



Regionale Veranstaltungen

Radio Emme

Radiopredigt
Jeden Sonntag um zirka 9.30 Uhr sendet unser Lokalradio Emme eine Radiopredigt, gehalten von Pfarrern und Pfarrerinnen aus der näheren und weiteren Umgebung:

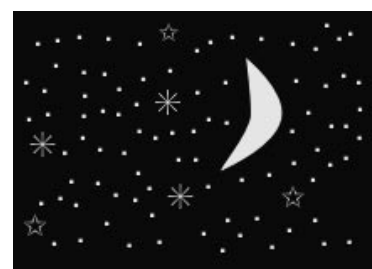
Sonntag, 3. September, Pfr. Roland Jordi, Langnau
Sonntag, 10. September, Pfrn. Ursula Meinen, Koppigen
Betttag, 17. September, Pfr. Hannes Müri, Hasle b. Burgdorf mit Kirchenchor
Sonntag, 24. September, Martin Hunziker, Alttäufergemeinde, Langnau

Kirchenfenster

Donnerstag, 7. September, 20.00 Uhr: «Die Kirche im Strafvollzug», Gespräch mit Leuten, die im Gefängnis arbeiten
Donnerstag, 21. September, 20.00 Uhr: «KUW-Lager Thunstetten», Bericht aus dem Lager

Kursvorschau

Abenteuer Paargespräch: Salz und Pfeffer im Alltag. Mit Barbara Greminger Mezenen, Paar- und Familientherapeutin, und Rolf Keller, Mediator und Kursleiter in Konfliktbearbeitung
23. Oktober, 6. und 20. November, 11. Dezember, 19.15 – 21.45 Uhr im Kirchgemeindehaus Langnau



Nocturne

Samstag, 16. September, 20.00 Uhr in der ref. Kirche Langnau
«Abejutz» mit dem Terzett Rentsch/Blatti/Roth, dem Duett Stuber/Rentsch, dem Duett Röthlisberger/Kunz und dem Jodlerclub Neumühle-Zollbrück
Wortteile: M. Blaser, R. Jordi und G.-E. Rossi. Kollekte zugunsten des Gotthelfvereins.

Kirchgemeinde LANGNAU

www.kirchenlangnau.ch

Kirchgemeinderatspräsident: Markus Roder, Telefon 034 402 40 54

Pfarramt Bärau-Gohl: Gian-Enrico Rossi, Telefon 034 402 26 07

Pfarramt Ost: Matthias Zehnder, Telefon 034 402 11 27

Pfarramt Ost+: Ursula Wyss, Telefon 034 402 80 76

Pfarramt West: Roland Jordi, Telefon 034 402 30 70

Diakon: Philipp Joss, Telefon 034 402 66 67

Sekretariat: Telefon 034 402 44 10

Hausleitung Kirchgemeindehaus: Telefon 034 402 37 81

KALENDER

Freitag, 1. September

10.00 Uhr Gottesdienst im Emmentalischen Krankenhaus mit Pfr. Lorenz Schilt und Hertigs Zithermusik
17.00 Uhr Freitagsgeschichte im Kirchgemeindehaus

Samstag, 2. September

14.00 Uhr Jungschar in der Kapelle des Evang. Gemeinschaftswerks Bärau

Sonntag, 3. September

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfrn. Ursula Wyss und dem Ensemble Songria
15.00 Uhr Hörbehinderten-Gottesdienst im Kirchli Bärau mit Diakon Andreas Fankhauser

Montag, 4. September

15.00 Uhr Gesprächskreis am Montagnachmittag im Kirchgemeindehaus mit Pfr. Gian-Enrico Rossi
20.00 Uhr Kirchenchorprobe im Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 6. September

6.15 Uhr Morgengebet in der Sakristei
14.00 Uhr Spielnachmittag für Senioren im Kirchgemeindehaus

Donnerstag, 7. September

19.30 Uhr Jugendgottesdienst KUW 8. Klasse mit Pfr. Gian-Enrico Rossi, Pfr. Matthias Zehnder, cand. theol. Renate Zürcher und Daniela Wyss, Orgel

Freitag, 8. September

10.00 Uhr Gottesdienst im Emmentalischen Krankenhaus mit Pfr. Roland Jordi
17.00 Uhr Freitagsgeschichte im Kirchgemeindehaus
19.00 Uhr Teenager-Club im alten Schulhaus Bärau

Sonntag, 10. September

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Matthias Zehnder und dem Kirchenchor
9.30 Uhr Gottesdienst in der Gohl mit Pfr. Gian-Enrico Rossi und dem Jodlerclub Sennegruss Gohl

MONATSSPRUCH

Jesus Christus spricht: Seht zu und hütet euch vor aller Habgier; denn niemand lebt davon, dass er viele Güter hat.

Lukas 12, 15

Montag, 11. September

20.00 Uhr Kirchenchorprobe im Kirchgemeindehaus

Dienstag, 12. September

19.00 Uhr Tanzen unter freiem Himmel im mittleren Hapbach, Bärau

Mittwoch, 13. September

6.15 Uhr Morgengebet in der Sakristei

Donnerstag, 14. September

19.30 Uhr Jugendgottesdienst KUW 8. Klasse mit cand. theol. Renate Zürcher, Pfr. Gian-Enrico Rossi, Pfr. Matthias Zehnder und Daniela Wyss, Orgel
20.00 Uhr Ökumenische Frauengruppe im kath. Pfarreizentrum

Freitag, 15. September

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl im Emmentalischen Krankenhaus mit Pfr. Roland Jordi
17.00 Uhr Freitagsgeschichte im Kirchgemeindehaus

Samstag, 16. September

10.30 Uhr Kinderkirche Samstagsfeier zum Erntedank im Chor der ref. Kirche mit Pfrn. Ursula Wyss, Katharina Ruch, Julia und Janina Jordi, Klavier
14.00 Uhr Jungschar in der Kapelle des Evang. Gemeinschaftswerks Bärau
20.00 Uhr Nocturne «Abejutz»

Sonntag, 17. September

9.30 Uhr Gottesdienst zum Betttag mit Pfr. Gian-Enrico Rossi und dem Musikverein Langnau-Trubschachen

Montag, 18. September

20.00 Uhr Kirchenchorprobe im Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 20. September

6.15 Uhr Morgengebet in der Sakristei
14.00 Uhr Spielnachmittag für Senioren im Kirchgemeindehaus
15.00 Uhr Gottesdienst in der Heimstätte Bärau (Tannenhaus) mit Pfrn. Priska Friedli

Donnerstag, 21. September

19.30 Uhr Jugendgottesdienst KUW 8. Klasse mit Pfr. Matthias Zehnder, Pfr. Gian-Enrico Rossi, cand. theol. Renate Zürcher und Daniela Wyss, Orgel

Freitag, 22. September

10.00 Uhr Gottesdienst im Emmentalischen Krankenhaus mit Pfrn. Annekäthi Branger
19.00 Uhr Teenager-Club im alten Schulhaus Bärau

Sonntag, 24. September

9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfr. Roland Jordi und dem Männerchor Langnau-Signau

Montag, 25. September

20.00 Uhr Kirchenchorprobe im Kirchgemeindehaus

Mittwoch, 27. September

6.15 Uhr Morgengebet in der Sakristei

Freitag, 29. September

10.00 Uhr Gottesdienst im Emmentalischen Krankenhaus mit Pfr. Herbert Held

Abwesenheiten Team

24. September bis 8. Oktober: Pfrn. Ursula Wyss und Pfr. Gian-Enrico Rossi
25. September bis 1. Oktober: Pfr. Roland Jordi
29. September bis 13. Oktober: Pfr. Matthias Zehnder

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Trauungen

Sabine und Hans Krähenbühl-Kobel, Bäraustrasse 32

Taufen

Milena Sahli, Napfstrasse 7; Janick Alejandro Florez-Pai, Mooseggstrasse 23

Beerdigungen

Verena Schmid, geb. 1950, Oberstrasse 63; Johann Alfred Zimmermann, geb. 1932, Burgdorfstrasse 12; Ida Margrith Wüthrich, geb. 1916, Bernstrasse / Altersheim; Nelly Nussbaum-Méroz, geb. 1926, Kreuzstrasse 8; Ernst Otto Wälchli, geb. 1936, Napfstrasse 44; Hans Blaser-Gerber, geb. 1924, Bäraustrasse 74; Emma Stuker, geb. 1908, Mooseggstrasse / Emmentalisches Krankenhaus; Ernst Oberli, geb. 1927, Eygrund 38, Emmenmatt

VERANSTALTUNGEN



Lesen und Schreiben für Mutter und Kind

Sammlung für das Alphabetisierungsprojekt auf der Ilha de Moçambique

Seit dem Friedensschluss im Jahr 1992 hat sich die wirtschaftliche Situation in Mozambique eindeutig verbessert. Aber dennoch muss die Mehrheit der Bevölkerung unterhalb des Existenzminimums leben. HEKS ist auf dem Land tätig und unterstützt die Organisation AAIM (Associação dos Amigos da Ilha de Moçambique), welche sich für die Bevölkerung einsetzt und gleichzeitig dafür kämpft, das kulturelle Erbe der Ilha de Moçambique zu bewahren, einer der ältesten ursprünglich europäischen Siedlungen der südlichen Hemisphäre.

Die Kinder lernen Lesen und Schreiben in ihrer lokalen Muttersprache, dem Makua. AAIM sorgt dafür, dass Lehrerinnen und Lehrer ausgebildet und Lehrmittel hergestellt werden. Darüber hinaus hat die Organisation Kindergärten eingerichtet, damit die Mütter lesen und schreiben lernen können, während ihre Söhne und Töchter betreut sind.

Wissenswertes über die Umwelt, die lokale Kultur und Sprache werden nicht nur auf Portugiesisch gelehrt, sondern auch in der lokalen Sprache Makua.

Die Eltern beteiligen sich an den Kosten für die Mahlzeiten ihrer Kinder. Die Kindergärtnerinnen, ausgebildet von AAIM, sind auch Ansprechpartnerinnen für die Eltern und benutzen ihre spezielle Posi-

tion, um ihnen Kenntnisse in Hygiene, Ernährungs- und Gesundheitslehre weiterzugeben.

Unterstützen Sie diese Arbeit des Hilfswerks der Evangelischen Kirchen (HEKS).

Dieser Ausgabe liegt ein Einzahlungsschein bei. Mit Ihrer Spende helfen Sie mit, dass sich die Menschen auf der Ilha de Moçambique weiterbilden können. Vielen Dank für Ihre Spende!

Philipp Joss, OeME-Gruppe

Ökumenische Frauengruppe

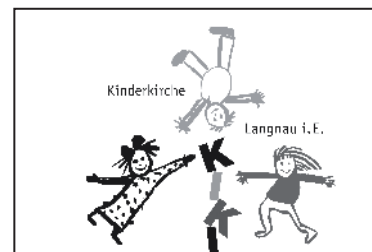
Donnerstag, 14. September, 20.00 Uhr im Pfarreizentrum
Frauenbilder:
Die demütigen Selbstlosen?

Gesprächskreis am Montagnachmittag

Montag, 4. September, 15.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
Gertrud Kurz (1890 bis 1972)
«Flüchtlingsmutter» und Gründerin des Christlichen Friedensdienstes;
Leitung: Pfr. Gian-Enrico Rossi

Abendmeditation

jeweils mittwochs um 17.30 Uhr in der Sakristei.



Samstagsfeier zum Erntedank

am 16. September um 10.30 Uhr im Chor der reformierten Kirche

Feier für Kinder ab zirka 3-jährig zusammen mit ihren Müttern, Vätern, Grosseltern, Gotte, Götti ...

Mit Pfrn. Ursula Wyss, Katharina Ruch; Julia und Janina Jordi, Klavier



Kirchgemeinde TRUB

www.kirchetrub.ch

Pfarramt: Felix Scherrer, Telefon 034 495 53 19

E-Mail: pfarramt@kirchetrub.ch

Sigristen: Vreni und Christian Habegger, Telefon 034 495 57 35

Kirchgemeindepräsident: Martin Wiedmer, Telefon 034 495 61 36

GOTTESDIENSTE

- Samstag, 2. September, 13 Uhr: Trauung (Pfr. Felix Scherrer).
- Sonntag, 3. September, 20 Uhr: Abendgottesdienst (Pfarrer Felix Scherrer). Predigt: Ruth Habegger, mittl. Breitenboden, Telefon 034 495 56 92.
- Samstag, 9. September, 13 Uhr: Trauung mit Taufe (Pfr. Felix Scherrer).
- Sonntag, 10. September, 9.15 Uhr: Gottesdienst (Pfarrer René Poschung, Bern). Predigt: Magdalena Hodel, Riedgut, Telefon 034 495 50 07.
- Dienstag, 12. September, 10 Uhr: Andacht im Betagtenheim Altgysmoos (Trudi Fankhauser, Ofenhüsli).
- Samstag, 16. September, 13.30 Uhr: Trauung (Pfr. Felix Scherrer).
- Sonntag, 17. September, 9.15 Uhr: Eidg. Dank-, Buss- und Bettag, Gottesdienst mit Abendmahl (Pfarrer Felix Scherrer). Mit Kinderhort (siehe unten). Predigt: Martin Wiedmer, Unterstutz, Telefon 034 495 61 36.
- 13.30 Uhr: Bergpredigt Gmein (Pfarrer Felix Scherrer). Freundliche Mitwirkung des Posaunenchores Langnau. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst auf Ober Brandösch statt. Telefon 034 495 53 19 (Beantworter) gibt ab Sonntag, 17. September, 7.30 Uhr über den Durchführungsort Auskunft.
- Sonntag, 24. September, 9.15 Uhr: Mit Trubschachen zusammengelegter Gottesdienst in der Kirche Trubschachen (Pfarrer René Poschung, Bern). Predigt: Christoph Kunz, Lehrhaus, Telefon 034 495 61 86.

KINDERHORT

Der nächste Hort im Kloster wird am Bettag, 17. September angeboten. Anmeldungen bis 16.9., 18.00 Uhr an Dorli Blaser, mittl. Statt. Tel. 034 495 60 04.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Trauung

- 22. Juli: Ulrich und Esther Wittwer-Krummenacher, Worb.

Taufen

- 22. Juli: Rahel Lucia Wittwer. Eltern: Ulrich und Esther Wittwer-Krummenacher, Worb.
 - 30. Juli: Alexandra Ann Zürcher. Eltern: Max und Irina Zürcher-Sivak, Florida. Geraldine Joya Schürch. Eltern: Beat Albisser und Christine Schürch, Trubschachen. Sheila Wüthrich. Eltern: Hanspeter und Erika Wüthrich-Lehmann. Amy Schenk. Eltern: Thomas und Jennifer Schenk-Leisi, Fankhaus. Meret Boss. Eltern: Hannes Boss und Franziska Marlene Probst Boss, Fankhaus.
- «Und was ihr bitten werdet in meinem Namen, das will ich tun, damit der Vater verherrlicht werde im Sohn.»

Johannes 14, 13

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG

9. Schuljahr

Donnerstag, 7. / 14. / 21. September
Donnerstag, 19. / 26. Oktober
(jeweils 15.40 bis 17.15 Uhr, Kloster, Dach)

5. Schuljahr

Donnerstag, 19. / 26. Oktober
(jeweils 15.40 bis 17.15 Uhr, Kloster, Saal)

SONNTAGSCHULE

Sonntag, 10. September
Sonntag, 15. Oktober
(jeweils 9.15 Uhr, Kloster)

Sonntagschullehrerinnen

Regula Fankhauser, Tel. 034 495 54 14
Christine Schürch, Tel. 034 495 58 46
Elisabeth Reber, Tel. 034 495 57 50
Margreth Wüthrich, Tel. 034 495 68 78

WIR SUCHEN ...

Abwärtsstelle Kloster Trub

Auf Ende Jahr demissioniert unsere langjährige hauptverantwortliche Abwartin des Kirchgemeindehauses Kloster, Vreni Habegger. Wir suchen deshalb eine geeignete Nachfolge auf den 1. Januar 2007. Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen bitten wir bis 13. Oktober an den Kirchgemeindepräsidenten Martin Wiedmer, Unterstutz, 3557 Fankhaus, zu schicken. Auskünfte erteilt gerne die bisherige Stelleninhaberin Vreni Habegger (Telefon 034 495 57 35).

NEU: GESPRÄCHSKREIS!

Donnerstag, 21. September, 20 bis 22 Uhr
Zu einem ersten Schnupperabend und Gedankenaustausch laden euch herzlich ins Kloster Trub ein:
Dorli Blaser, Alexandra Bickel, Elisabeth Reber, Kirchgemeinderat und Pfarrer

UND AUSSERDEM

Alleinstehende Frauen

Freitag, 29. September, 11.30 Uhr, Kloster. Anmeldung bis Mittwoch, 27. September an Trudi Fankhauser, Ofenhüsli, Telefon 034 495 55 55. Kosten: Fr. 10.–. Nächste Zusammenkunft: Freitag, 27. Oktober.

Gemeindebibliothek

Die Bibliothek ist während der Schulzeit wie folgt geöffnet:

- Dienstag, 19.30 – 20.30 Uhr
 - Samstag, 9.30 – 10.30 Uhr
- Ausserdem immer:
- Mittwochs vor der Altersstube (13.00 – 13.30 Uhr)
 - Während dem Treffen der alleinstehenden Frauen

ZU GUTER LETZT

Umkehr

Am 17. September – eine Woche vor der Abstimmung über das Asyl- und Ausländergesetz – fordert uns die Eidgenossenschaft zum Danken, Büssen und Beten auf. Danken und Beten: OK. Aber Büssen – was soll das? Auf das altmodische Wort, bei dem wir höchstens noch an die Verkehrspolizei oder an eine selbstverschuldete Magenverstimmung denken, kann man gerne verzichten. Nicht aber auf das, was damit gemeint ist: Nämlich Umkehr – Abwendung vom Bösen und Hinwendung zu Gott. «Kehrt um», predigte Jesus, «denn das Himmelreich ist nahe» (Matthäus 4, 17). Das ist keine Drohhotschaft, sondern eine Frohhotschaft. Sie lautet: Umkehr ist möglich. Weil Gott sich in seinem Sohn zum Menschen gewendet hat, soll, darf und kann sich der Mensch zu Gott wenden. Eine solche Umkehr eröffnet neues Leben. So erkennt der Vater nach der Rückkehr seines Sohnes, der im Ausland sein ganzes Vermögen verschleudert hat: «Dieser war tot und ist wieder lebendig geworden» (Lukas 15, 32).

Umkehr beginnt im Herzen. Doch sie bleibt nicht Privatsache. In der Bibel wird sie immer wieder von einem ganzen Land und einem ganzen Volk gefordert. Auch unserem Land und unserer Bevölkerung, die mehrheitlich aus getauften Christenmenschen besteht, gilt der Aufruf: Wendet euch ab von Trägheit, Furcht und Fremdenfeindlichkeit! Kehrt um zum Gott! Und empfängt durch den Heiligen Geist neues, ewiges Leben von Jesus Christus.

Mit freundlichen Grüßen Pfr. G.E. Rossi.

Kirchgemeinde TRUBSCHACHEN

www.trubschachen.ch/dorf/kirche

Pfarramt: Vakant, Telefon und Fax 034 495 51 28

E-Mail: pfarramt.trubschachen@bluewin.ch

Sekretärin des Kirchgemeinderates: Rosmarie Leuenberger, Telefon 034 495 50 04

Kirchgemeindepräsidentin: Käthi Walther, Telefon 034 495 58 45

GOTTESDIENSTE

- Sonntag, 3. September, 9.15 Uhr: Gottesdienst mit Frau Pfarrer Renate Beyeler, Schwarzenburg, dem Organisten Fritz Strahm und dem Sigristen Fritz Langenegger. Predigt: Ursula Stalder Telefon 034 495 54 12.
- Sonntag, 10. September, 20.00 Uhr: Abendgottesdienst mit Pfr. René Poschung, Bern, der Pianistin Rebekka Habegger und der Sigristin Lotte Beer. Predigt: Doris Ramseier, Telefon 034 495 56 86.
- Sonntag, 17. September, 9.15 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl am Bettag gestaltet von Pfr. René Poschung, Bern, dem Jodlerclub Trubschachen, dem Organisten Walter Guggisberg und der Sigristin Ruth Wittwer. Predigt: Niklaus Langenegger, Telefon 034 495 60 71. 13.30 Uhr: Hülli-Predigt mit den Blapbach-Jodlern. Bei zweifelhafter Witterung gibt Telefon Nr. (034) 1600/1 Auskunft über die Durchführung.
- Sonntag, 24. September, 9.15 Uhr: Gottesdienst mit Pfr. René Poschung, Bern, der Pianistin Rebekka Habegger und dem Sigristen Fritz Langenegger. Predigt: Martin Kohler, Telefon 034 495 63 24.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Bestattungen

am 20. Juli: Ernst Wittwer-Brechbühl, geb. 1930, gest. 16. Juli 2006. Wohnhaft gewesen im Schaller.

am 27. Juli: Frieda Scheidegger-Beutler, geb. 1915, gest. 20. Juli 2006. Wohnhaft gewesen im Süesshüsli, mit Aufenthalt in Escholzmatt.

«Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächte noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch eine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist.» Römer 8, 38–39

KIRCHLICHE UNTERWEISUNG (KUW)

Die Konfirmanden treffen sich am 14. und 21. September, jeweils von 15.45 bis 17.15 Uhr im Pfarrhaus zum Unterricht mit Pfr. Alfred Palm.



KINDERKIRCHE

D KIKI-Ching traffe sech am Samschtig, dr 9. Septämber am zwöi bim Pfarrhuus. Dr KIKI u ds KIKI-Team Alice, Kathrin u Hansueli fröie sech ganz fescht u hei e Huufe Sache, wo si bis am haubi föifi mit öich wei mache.

VERANSTALTUNG

Andacht im Spitexpavillon

Am Dienstag, dem 26. September ladet Pfr. R. Poschung Frauen und Männer der Alterssiedlung – aber auch des Dorfes – herzlich zur Andacht im Spitexpavillon von 10.30 bis 11.15 Uhr ein.

Und was immer wieder schön ist: Nach der Andacht können wir zusammen essen und trinken.

Melden Sie sich am Montag bei Gabriela für das preiswerte und schmackhafte Essen an.

Telefon 034 495 65 66.

ADVENTSFENSTER

Der Sommer geht langsam zu Ende, der Herbst naht und somit bald auch die Adventszeit.

Bei diesem Gedanken erinnern wir uns an die schön geschmückten Fenster und das gemütliche Beisammensein bei Kaffee oder Tee.

Wir suchen wiederum Leute – auch ausserhalb des Dorfes – welche bereit sind, mit ihrer Gastfreundschaft etwas Freude und Wärme in die hektische Vorweihnachtszeit zu bringen.

Wollen auch Sie unser Dorf mit einem Adventsfenster erfreuen, dann melden Sie sich bis am 15. Oktober bei:

Ursula Stalder Tel. 034 495 54 12 oder bei Marianne Kohler Tel. 034 495 60 79. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

KIRCHGEMEINDERAT

Nachdem Familie Guggisberg Ende Juli das Pfarrhaus endgültig verlassen und Frau Beyeler im Monat August die Vertretung übernommen hat, freut sich der Kirchgemeinderat, Ihnen mitteilen zu können, dass ab 1. September 2006 Herr Pfr. René Poschung aus Bern als Verweser die Arbeit aufnehmen wird.

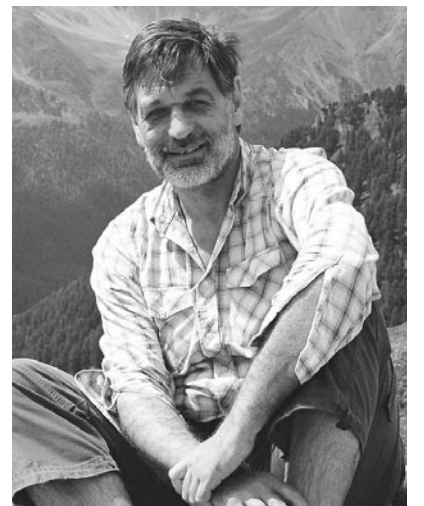
Wir heissen Pfr. Poschung in unserem Dorf herzlich willkommen und wünschen ihm viel Freude und Befriedigung.

PFARRAMT

Liebe Trubschacherinnen und Trubschacher

Angefragt, ob ich Sie eine Zeit lang als Pfarrer begleiten möchte, habe ich gerne zugesagt.

Für mich bedeutet die Anfrage, dass ich Fähigkeiten zurückerobern kann, die ich einst als Student an schweizerischen und deutschen Universitäten erworben und in den Jahren 1984 bis 1990 als Pfarrer in Bern-Bethlehem angewendet habe.



Aufgewachsen bin ich in Zweisimmen. Ich erlebte dort eine unbekümmerte Kindheit und Jugend. Da ich als Jugendlicher davon träumte, Elektroingenieur zu werden, durchlief ich die naturwissenschaftliche Abteilung des Gymnasiums Bern-Neufeld, an dem ich 1975 die Matura bestand. Kurz vor der Matura zerbrach mir jedoch der ursprüngliche Berufswunsch. Meine Lebensaufgabe schien mir nicht mehr länger darin zu bestehen, einen Beitrag zum technischen Fortschritt der Menschheit zu leisten, sondern ich wollte mit Gott und den Menschen zu tun haben; mit Gott deshalb, weil er ein Fundament versprach, das verlässlich ist, und den Menschen deshalb, weil ihr Funktionieren mir schon immer geheimnisvoll erschien.

Nach dem Gymnasium studierte ich Theologie in Bern, Berlin und Tübingen. In Berlin lernte ich Theologen kennen, die sich für die atomare Nachrüstung Deutschlands einsetzten, aber auch solche, die sich vehement dagegen wehrten. Beide untermauerten ihre Sicht mit biblischen Argumenten. Argumentierten die Rüstungsbefürworter vor allem mit Schöpfungsordnungen und der darin enthaltenen Logik, dass ein Christ gut daran tue, sich nicht wehrlos zu machen, sprachen die Rüstungsgegner vom Beispiel Jesu, der es vorgezogen habe, sich selbst töten zu lassen denn selbst zu töten. Die Tatsache, dass beide Parteien biblisch argumentierten, verwunderte und verunsicherte mich, denn bisher meinte ich zu wissen, was in etwa christlich sei. Meine diesbezügliche Verunsicherung führte mich dann noch einmal tiefer ins Theologiestudium hinein.

In Bern-Bethlehem lernte ich mein Frau kennen. Als wir uns der Aufgabe, Kinder zu haben und sie auf ihrem Weg ins Leben zu begleiten, stellten, war für uns klar, dass beide zum Lebensunterhalt beisteuern und auch beide etwa gleichgewichtig familiäre Aufgaben übernehmen wollten. Aus diesem Grunde reduzierte ich mein Arbeitspensum von 100 auf 50 Prozent. In den 90-er Jahren begleitete ich Schülerinnen und Schüler als Seelsorger und Lehrer an den Freiburger Gymnasien, um dann mit dem Millenniumswechsel ganz in den Lehrberuf umzusteigen. An den Gymnasien in Freiburg, Burgdorf, Langenthal und Solothurn unterrichtete ich das neu in den gymnasialen Fächerkanon aufgenommene Fach Religionskunde. Mit dem Schuljahr 05/06 ging meine Lehrtätigkeit an der Kantonsschule Solothurn zu Ende.

Ich freue mich auf die Begegnungen mit Ihnen. Ich wünsche mir, dass Sie auf unkomplizierte Art und Weise auf mich zukommen und mich durch Würdigung und Kritik in meiner Arbeit unterstützen.

René Poschung